

caritas

# **Katholische Soziallehre in der Wohnungslosenhilfe**

Workshop

8. März 2024



# Der barmherzige Samariter und Das Weltgericht

caritas

Ein **Mensch** fiel unter Räuber, die ihn schlugen und halb tot liegen ließen. Zufällig ging ein **Priester** vorbei und wechselte die Straßenseite.

Aber ein **Samariter** ging zu ihm, verband seine Wunden und führte ihn in eine **Herberge** ... So geh hin und **tue das gleiche!** (Lk 10,25-36)

Ich war **hungrig**, ihr habt mir zu essen gegeben; ich war **durstig**, ihr habt mir zu **trinken** gegeben; ich war **obdachlos** ...

Wann haben wir das für Dich gemacht?

Ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, **das habt ihr mir getan.** (Mt 25,35f.40)

# Woher kommt die Soziallehre? Geschichte

# caritas



Industrialisierung  
~1750/1800



Kath. Frauen & Orden  
~ 1830/1840



1. Sozialenzyklika  
Rerum Novarum  
1891

- Bottom-up ... aus der *Caritas*!
- Praktiker, Wissenschaftler, kirchl. Lehramt

# Was ist kath. Soziallehre (nicht)?

caritas

- Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung
  - *keine* Vermittlung von direkten Glaubensinhalten
  
- Leitlinien für Orientierung
  - *keine* fertigen Lösungen
  
- Für jeden Menschen
  - *kein* Ausschluss

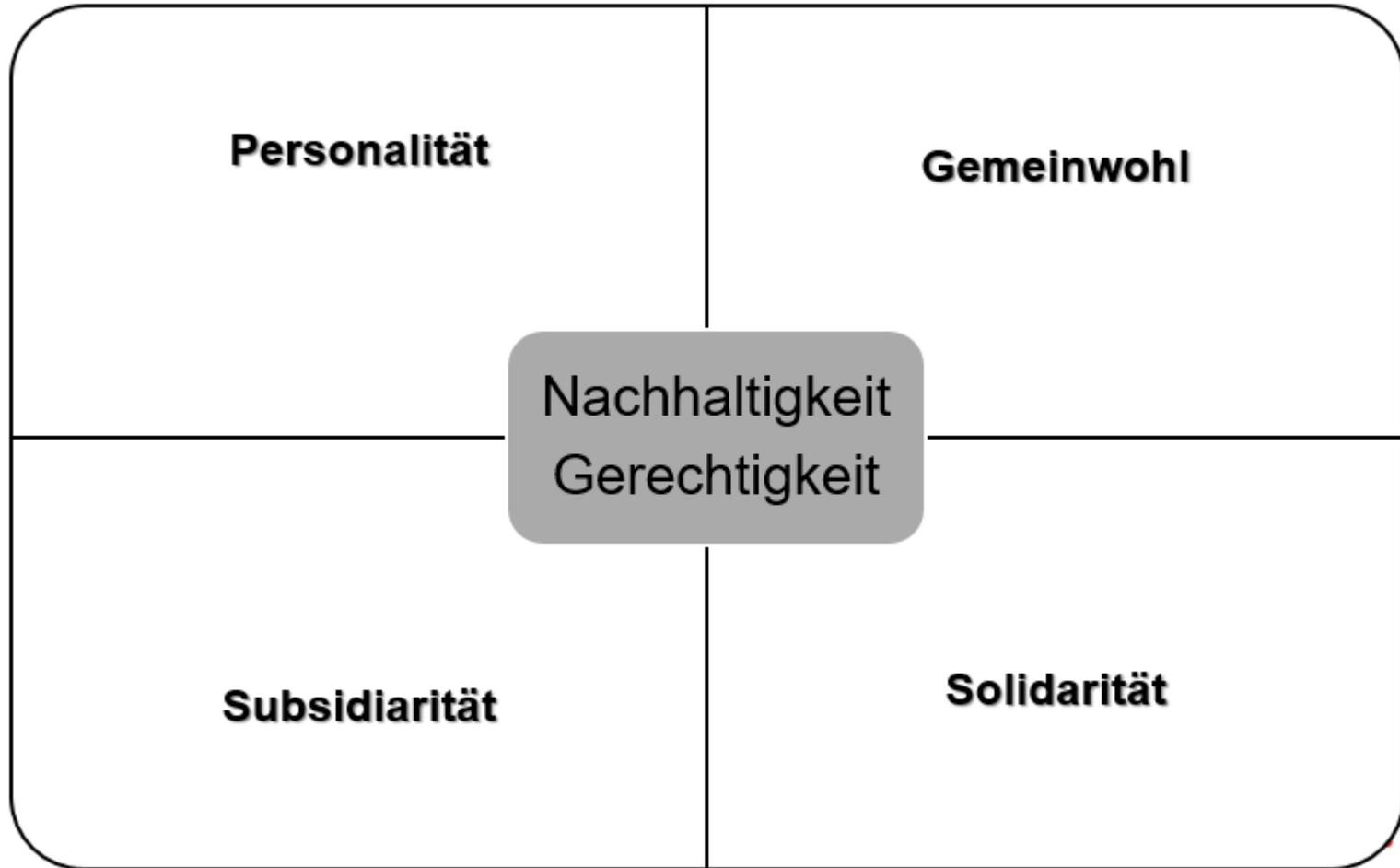
# Wohnungslosigkeit in der kath. Soziallehre

caritas

- ... daß der Mensch das Recht auf Leben hat, auf die **Unversehrtheit des Leibes** sowie auf die geeigneten Mittel zu **angemessener Lebensführung**. Dazu gehören Nahrung, Kleidung, Wohnung, ... (Pacem in terris 6; Johannes XXIII 1963)
- Es muß also alles dem Menschen zugänglich gemacht werden, was er für ein **wirklich menschliches Leben** braucht, wie Nahrung, Kleidung und Wohnung, ... (Gaudium et spes 26; 1965)
- Unter den typischen Kennzeichen von Unterentwicklung, die in wachsendem Maße auch die entwickelten Völker betreffen, ... steht an erster Stelle die **Wohnungskrise** ..., die in sich selbst schon ein ziemlich schweres Problem darstellt, muß als Zeichen und **Synthese einer ganzen Reihe von wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder einfach menschlichen Unzulänglichkeiten** angesehen werden. (Sollicitudo Rei Socialis 17; Johannes Paul II 1987)
- Der Besitz einer Wohnung hat viel mit **der Würde der Personen und der Entfaltung der Familien** zu tun. (Laudato Si 152; Franziskus 2015)

# Was sind Prinzipien der Soziallehre?

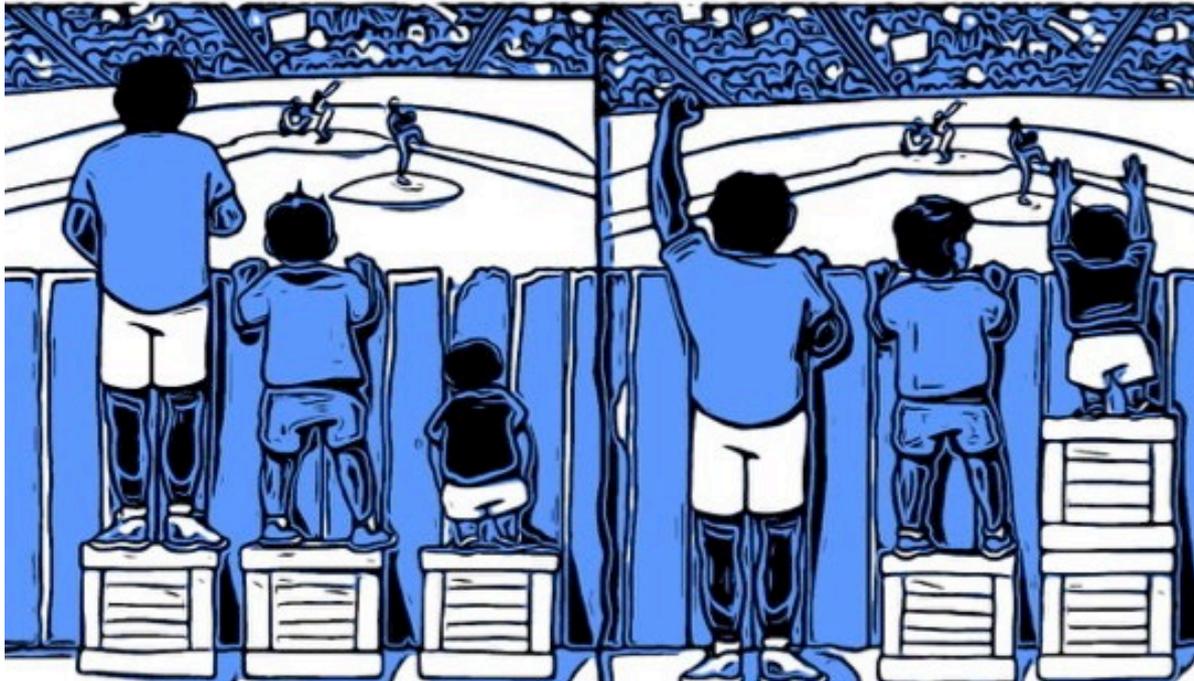
# caritas



- **Personalität:** Wir setzen uns für die Freiheit und Befähigung der Person ein
- **Solidarität:** Wir setzen uns für die ein, die Unterstützung zu einem selbstwirksamen Leben suchen und brauchen
- **Subsidiarität:** Wir arbeiten nur dort, wo Fähigkeiten & Strukturen von Einzelnen und Gruppen nicht ausreichen = Wir unterstützen und fördern die Selbstwirksamkeit von Einzelnen & Gruppen.
- **Gemeinwohl:** Wir berücksichtigen die Interessen, Bedürfnisse und Bedarfe aller Menschen
- **Gerechtigkeit:** Wir berücksichtigen die Fähigkeiten und Voraussetzungen Einzelner
- **Nachhaltigkeit:** Wir berücksichtigen sowohl das Interesse zukünftiger Generationen als auch einen umwelt- & sozialverträglichen Lebensstil

*»Wenn Du zwei Menschen gleich behandelst, behandelst Du mindestens einen falsch.«*

Viktor Frankl



„Soziale Arbeit fördert ... gesellschaftliche Veränderungen, **soziale Entwicklungen (Gemeinwohl)** und den **sozialen Zusammenhalt (Solidarität)** sowie die Stärkung der **Autonomie** und **Selbstbestimmung** von Menschen **(Personalität)** ...

Soziale Arbeit **befähigt** und **ermutigt** Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens bewältigen und das Wohlergehen verbessern, dabei bindet sie Strukturen ein **(Subsidiarität)**.“

Quelle: <https://www.dbsh.de/profession/definition-der-sozialen-arbeit/deutsche-fassung.html>. DBSH (2014).

- Heimbach-Steins, Marianne (Hg.): Christliche Sozialethik: Ein Lehrbuch 1. Grundlagen, Christliche Sozialethik.
- Schlagnitweit, Markus: Einführung in die Katholische Soziallehre: Kompass für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- KAB Deutschland (Hg.): Texte zur katholischen Soziallehre - Das Standard: Die sozialen Rundschreiben der Päpste und andere kirchliche Dokumente
- Sedmak, Clemens: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“: Zur Anwendung der Katholischen Soziallehre.
- <https://www.iupax.at/pages/iustitiaetpax/soziallehre/einleitungsoziallehre>
- <https://www.kath.ch/newsd/die-paepstlichen-sozialenzykliken-in-der-uebersicht/>

# Kontakt

caritas

Anna Kohlwey

Caritasverband für das Bistum Aachen

Referentin für Theologie/Ethik, Auslandshilfe & Nachhaltigkeit

[akohlwey@caritas-ac.de](mailto:akohlwey@caritas-ac.de)

0241/431-224



# Katholische Soziallehre in der Wohnungslosenhilfe

## Bezug zum Thema & Motivation

---

↻ in der WLH stellen sich viele ethische Fragen - auch in der Leitungstätigkeit...

---

↻ Wie können wir einen Ethikrat gründen? Was ist zu beachten?

---

↻ ökumenischer Arbeitsauftrag

---

↻ wie kann ich Kraft aus dem Glauben schöpfen für die Alltagsarbeit ?

---

↻ Leitbildentwicklung

---

↻ Umgang mit Tod und Trauer in der Wohnungslosenhilfe

---

↻ eigenes Verhalten im Kontext der christlichen Nächstenliebe und der professionellen Abgrenzung zu hinterfragen

---

↻ Reflexion über eine angemessene Haltung bei der Arbeit in einer katholischen Einrichtung

---

↻ den Umgang auf Augenhöhe miteinander finden

---

↻ Neugier am Thema

---

↻ theoretisches Unterfüttern / theoretische Grundlage des eigenen Engagements

---

## Assoziationen "Katholische Soziallehre"

---

↻ Stigmatisierung vs. Ent-Stigmatisierung: die am Rande in die Mitte holen

---

↻ Was Frommes?

---

↻ Schnittmenge Menschenbild

---

↻ Menschen "vom Rand" in unsere Mitte holen.

---

↩ Welche Art von Nächstenliebe ist möglich, wenn ich professionellen Abstand halten muss, um mich selbst zu schützen und auch um die Vorgaben der Einrichtung einzuhalten?

---

↩ **Kolping, Ketteler, KAB, Option für die Armen, Befreiungstheologie in Lateinamerika als Weiterentwicklung der kath. Soziallehre aus Deutschland, Franz-Josef Laumann aktueller Sozialminister in NRW und Norbert Blüm, ehemaliger Bundesarbeitsminister als Vertreter der kath. Soziallehre**

---

↩ **Kann Nächstenliebe auch der Rückzug sein?**

---

↩ **Gibt es einen Unterschied zur "Christlichen Soziallehre"?**

---

↩ **Wie wichtig ist "katholisch sein" im Arbeitskontext?**

---

↩ **wenn Nächstenliebe Geld kostet**

---

↩ **Wie sieht Nächstenliebe ganz konkret aus?**

## **Hauptinteresse und wichtigste Fragen**

---

↩ Eine Idee bekommen für eine Basis/Verankerung/ Leitbild/Sinnstiftung

---

↩ **Was löst unser Tun tatsächlich aus? Dem Genügen gesetzlicher Vorgaben oder von Wirtschaftlichkeitsfaktoren oder einem christlichen Leitbild?**

---

↩ **Gerechtigkeitsfrage bei Wohnraum**

---

↩ **Muss ich konfessionell arbeiten um christlich/ bzw. katholisch zu arbeiten**

---

↩ **Ethischer Anspruch auch im kollegialen Miteinander**

---

↩ **wo wird deutlich, dass wir Kirche/Caritas sind ? Wo unterscheiden wir uns von nichtkonfessionellen Angeboten ?**

---

↩ Wie kann ich eine liebevolle Haltung finden zu Kollegen in der Dienstgemeinschaft, die sehr gleichgültig an die Aufgaben herangehen bzw. abwertend über Klienten sprechen?

---

↪ **Diskrepanz privater und beruflicher Haltung** . . . . .

---

↪ **Wie ernst meinen wir es in katholischer Kirche und Caritas mit unserer katholischen Soziallehre? Wo gehen wir voran? Kriterien/ Kennzeichen, an denen man von außen erkennt: Die machen es selbst auch! (Bsp.: Umgang mit eigenen Immobilien)** . . . . .

---

↪ **Wie kann man die christliche Haltung in der Moderne zusammen vertreten?** . . . . .

---

↪ **Umgang bei Whg.-Zwangsräumung wegen nicht bezahlter Miete/NKo** . . . . .

---

↪ **Wie bleibt man menschlich, wenn man unterschiedlicher Meinung ist?** . . . . .

---

↪ **Wie kann ich die innere Haltung nach Außen tragen?** . . . . .

---

↪ **Wie geht man mit Randgruppen um?** . . . . .

---

↪ **Wie geht man mit Grundstücken, Eigentum und der Verteilungsgerechtigkeit auf dem Immobilienmarkt um?** . . . . .

---

↪ **Wie ist Ethik in der Praxis umsetzbar?** . . . . .



# Katholische Soziallehre in der Wohnungslosenhilfe

## Sozialprinzipien

---

### ↻ Fragen

1. Was ist mir neu - was war interessant?

2. Wie und in welchen Situationen können die Prinzipien mir bei der Arbeit helfen?

3. Welche Schwierigkeiten erlebe ich im Berufsalltag, wenn ich diese Prinzipien umsetzen möchte?

---

↻ <**Personalität**: Wir setzen uns für die Freiheit und Befähigung der Person ein

<**Solidarität**: Wir setzen uns für die ein, die Unterstützung zu einem selbstwirksamen Leben suchen und brauchen

<**Subsidiarität**: Wir arbeiten nur dort, wo Fähigkeiten & Strukturen von Einzelnen und Gruppen nicht ausreichen = Wir unterstützen und fördern die Selbstwirksamkeit von Einzelnen & Gruppen.

<**Gemeinwohl**: Wir berücksichtigen die Interessen, Bedürfnisse und Bedarfe aller Menschen

<**Gerechtigkeit**: Wir berücksichtigen die Fähigkeiten und Voraussetzungen Einzelner

<**Nachhaltigkeit**: Wir berücksichtigen sowohl das Interesse zukünftiger Generationen als auch einen umwelt- & sozialverträglichen Lebensstil

---

## Gruppe 1

---

↻ Dilemma, wenn unterschiedliche Bedürfnisse kollidieren. Wie findet man eine gemeinsame Haltung.

---

↻ **Prinzipien bei Einstellungen von Mitarbeitenden nutzen; Haltung hinterfragen**

---

↻ **Gibt es Räume (zeitlich) in den Einrichtungen über Haltung zu sprechen? Nur so können alle Aspekte erfasst werden.**

---

↻ Wieviel sind der Gesellschaft diese Prinzipien wert?

---

↻ Umsetzung nur möglich, wenn man die Prinzipien auch für die Mitarbeitenden einsetzt/ Selbstsorge

---

↻ **Die kath. Soziallehre ist einfacher als gedacht**

---

↪ Kath. Soziallehre ist diskussionsanregend und wirft Fragestellungen auf, keine feste Meinung

---

## Gruppe 2

---

↪ Gehen im Berufsalltag unter

---

↪ Die Prinzipien sind eine Hilfe in der Selbstreflexion und können auch im Team angewandt werden.

---

↪ durch regelmäßige und bewusste Auseinandersetzung mit der Soziallehre entwickle ich mich weiter

---

↪ circa 200 Jahre alte Regeln gelten auch heute noch und sind anwendbar.

---

↪ Prinzip der Weiterentwicklung war mir neu. Das Prinzip der Subsidiarität und Selbstwirksamkeit war auch neu.

---

## Gruppe 3

---

↪ Ehrenamt hat oft eine stärkere Stimme als die Träger, weil es hier weniger Abhängigkeiten gibt

---

↪ Träger stehen auch unter wirtschaftlichem Druck und damit im Spannungsfeld zwischen Zielgruppenorientierung und Sozialer Arbeit und Anforderungen der Kostenträger und anderer Akteure.

---

↪ Barmherzigkeit und / oder Gerechtigkeit

---

↪ Ziel muss es sein, sprachfähige Menschen unter den Betroffenen zu finden, das ist aber sehr schwierig.

---

↪ Prinzipien sind sehr hilfreich, bergen aber Schwierigkeiten. Bsp.: Personalität. Aus Zeitgründen gerät diese oft ins Hintertreffen, anstatt die Personen zu befähigen und nach ihrem Willen zu fragen, ist man schnell dabei, ihr zu sagen, was sie braucht und im Zweifel Dinge für die Person zu erledigen, weil es schneller geht.

---

## Gruppe 4

---

↪ Soziallehre sollte mE auch Friedenslehre sein auf allen Ebenen

---

↪ Kath. Soziallehre erinnert mich mit ihren Prinzipien (die absolut aktuell sind) an die Prinzipien des Fachkonzeptes der Sozialraumorientierung. Und das

---

**finde ich spannend. Eine gute Basis zur Orientierung -  
im Team, im Leitbild, für Konzepte.**

---

⇨ **Schwierigkeit**

Kosten, Zeit, Bürokratie: der (bayr.) Politik  
ist der Flug zum Mond ist wichtiger als  
der "Regenschirm" für Grund-Bedürftigkeit

---

⇨ **Bei vielen Trägern gibt es keine oder  
wenige Angebote für Mitarbeitende sich  
mit dem Thema auseinanderzusetzen.**

---

⇨ **Sollten wir im Kontext "katholischer Soziallehre"  
überhaupt von "Randgruppen" sprechen --> Stichwort  
"Ausschluss von Menschen"? Welche Gruppen werden  
als "Randgruppen" definiert? Ist ein Anliegen der  
Caritas nicht ohnehin die Arbeit mit "Randgruppen"  
(wenn sie so bezeichnet werden sollen) z.B.  
Wohnungslose?**

---

⇨ **Schwierigkeit Menschen ohne sozialleistungsrechtliche  
Ansprüche weitergehende Hilfe anzubieten, z.B. EU  
Bürger ohne Kostenzusage für qualitative Wohnformen**

